



**Hildegard Lucae**

**M.A., Historikerin, Kunsthistorikerin, OstR**

**Führungen und Kurse zu geschichtlichen und kunstgeschichtlichen Themen**

Bald wird es Frühling – bestimmt! Damit hatte der letzte Rundbrief begonnen, und ich gebe zu, als Wetterfrosch habe ich kläglich versagt, denn der Frühling ist nicht in der erwarteten und ersehnten Weise eingetroffen. Daher ziehe ich mich, vorsichtig geworden, lieber mal in die Museen zurück.

Dort sollten wir uns in der **Pinakothek der Moderne** mit Neo Rauch beschäftigen. Neo Rauch ist einer der interessantesten deutschen Maler der Gegenwart. Er führt uns auf seine Weise in ein unbekanntes Land. Dieses unbekanntes Land ist in vielerlei Hinsicht u.a. auch unser Land, nämlich Deutschland, gesehen von einem Maler, der in der ehemaligen DDR aufgewachsen ist. **Annäherungen an Neo Rauch** könnte man diese Führung nennen. Diese Annäherung wird erleichtert, weil wir ihn in der Pinakothek im Kontext der deutschen Malerei der Nachkriegszeit sehen und verstehen können. Weil Rauch ziemlich ausgebucht ist, habe ich gleich mal die Termine vom Buchungsservice der Pinakothek genommen, die mir angeboten wurden – und zwei sind bereits nächste Woche. Das ist also etwas für schnell Entschlossene. Die Anmeldung für nächste Woche ist auch telefonisch möglich.

Auf etwas sichererem kunsthistorischen Boden bewegen wir uns in der Ausstellung **Das Abenteuer der Wirklichkeit – Courbet, Hopper, Gursky...** in der **Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung**. Begonnen hat dieses Abenteuer mit Courbet, der es gewagt hatte, die Brille des Idealisierens abzulegen und die Wirklichkeit zu betrachten. Wie wirklich ist die Wirklichkeit – diese Frage haben sich seither viele Maler gestellt. Ihre Erkundungen dieser Wirklichkeit werden themenbezogen (z.B. Stilleben, Landschaft, Porträt, Akt) gegenübergestellt.

Auch eine Floßfahrt wird wegen der unsicheren Wetterverhältnisse nicht im Freien stattfinden, sondern im **Vortragsraum**. Frau Lauterbach hält dort einen bebilderten Vortrag über die **Geschichte der Flößerei**. Wie sich manche vielleicht erinnern, habe ich eine diesbezügliche Führung beim letzten Münchner Stadtgeburtstag gemacht. Dabei habe ich Frau

Lauterbach kennen gelernt und festgestellt, dass sie sich schon viel länger mit diesem gerade auch für München hochinteressanten Thema beschäftigt hat, ja die Flößerfrau par excellence ist. Sie hat auch über dieses Thema geschrieben. Nach dem Vortrag gibt es – wie es sich bei einer Floßfahrt gehört – Bier und Brezen, dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Eingeladen sind Sie auch von unserer Gastgeberin in Haidhausen, Frau Haeusgen – und zwar zu einem **Vortrag von Marcus Everding**, dem Sohn des in München unvergessenen August Everding. Er ist der Leiter der Carl Orff-Festspiele in Andechs, und er hält für uns einen Vortrag über **Carl Orff und seine Welt**. Ich freue mich darauf und singe mit Orff: „O fortuna, velut luna...“, ein Lied das wir alle kennen, den Anfang der Carmina burana. Kommen Sie, singen Sie mit – und entdecken Sie auch noch andere Facetten von Carl Orff.

Und als letzte Unternehmung vor den Sommerferien möchte ich wieder wie letztes Jahr nach Schleißheim fahren, dieses Mal nach **Schloss Lustheim**. Vielleicht haben Sie Lust mitzukommen auf Max Emanuels verzauberte Insel, gebaut für ein kurzes Liebesglück. Geblieben ist ein wunderbar erhaltenes kleines Schloss, mit den wie durch ein Wunder durch den Krieg verschonten gebliebenen barocken Deckenbildern, die zu den wichtigsten frühen Beispielen dieser Kunst zählen. Hier beginnt in der Tat die Geschichte der barocken Deckenmalerei in Bayern, und zwar auf grandiose Art und Weise. Wir beschäftigen uns auch intensiv mit dem dort ausgestellten **Meißner Porzellan**: Meißen feiert ja dieses Jahr seinen 300. Geburtstag – wir feiern mit.

Dann werden Sie wahrscheinlich globalisiert in die Welt ausschwärmen und viele interessante Erlebnisse mitbringen. Daher folgt nach Schleißheim die Sommerpause.

Danach geht es weiter mit interessanten Vorträgen (u.a. zum Thema: „Problemkinder der Münchner Pinakotheken – Retten, Konservieren und Restaurieren“ – ein hochkarätiger Experte des Doerner-Instituts referiert) und Führungen (über alte Münchner Schausteller und Fahrgeschäfte auf dem Oktoberfest, das seinen 200. Geburtstag feiert).

Im Herbst gibt es einige Ausstellungen, die allen gefallen werden, nicht nur den wagemutigen Zuhörern, die sich durch Ai Wei Wei, Ed Ruscha und Neo Rauch gekämpft haben – wobei sich das Kämpfen immer lohnt.

Natürlich geht es auch weiter mit der bayrischen Geschichte und außerdem werde ich, unter einem bayrischen, nicht globalisierten Apfelbaum liegend, eine Reise planen – und lesen. Vielleicht passend zu Neo Rauch: Der Turm von Uwe Tellkamp.

**Achtung:** Anmeldung per e-Mail natürlich wieder formlos, aber Sie können sich das Formblatt kopieren für Ihre Unterlagen, damit Sie sich auch schwarz auf weiß an Ihre Anmeldung erinnern.

**Treffpunkte:** bei einer Veranstaltung im Museum, jeweils an der Kasse.

**Wie immer gilt:** Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme oder zur rechtzeitigen Absage. Wenn Sie nicht rechtzeitig absagen oder den Termin vergessen haben, dann müssen Sie das berühmte schlechte Gewissen haben und dieses beruhigen, indem Sie den Beitrag für die jeweilige Veranstaltung auf mein Konto überweisen: Konto-Nr. 580 1348779 BLZ 700202 70

## Programm Juni und Juli 2010

---

### Annäherungen an Neo Rauch in der Pinakothek der Moderne

(Lucae)  
zzgl. Eintritt

- Dienstag, 15. Juni um 10.45 Uhr ..... bitte ankreuzen
- Mittwoch, 16. Juni um 10.45 Uhr ..... bitte ankreuzen
- Abendtermin Donnerstag, 8. Juli um 17.15 Uhr ..... bitte ankreuzen
- Freitag, 9. Juli um 10.45 Uhr ..... bitte ankreuzen
- 

### O fortuna – Carl Orff und Carl Orff-Festspiele in Andechs

(M. Everding)

Vortragsraum Eggernstrasse 5 (Sie fahren z.B. mit der U-Bahn zum Max-Weber-Platz, dann die Innere Wiener Strasse entlang gehen bis zur Steinstrasse, dort links abbiegen und gleich wieder rechts und Sie sind in der Eggernstrasse. Dort in Nr. 5 finden Sie im Hinterhaus den Vortragsraum).

- Montag, 21. Juni um 18.00 Uhr ..... bitte ankreuzen
- 

### Die Geschichte der Flößerei

(Frau Lauterbach)

Vortragsraum Eggernstrasse 5, fünf Minuten vom Max-Weber-Platz (s.o.)

- Montag, 12. Juli um 18.00 Uhr ..... bitte ankreuzen
- 

### Realismus – Das Abenteuer der Wirklichkeit: Courbet, Hopper, Gursky... in der Hypo-Kunsthalle

(Lucae)  
zzgl. Eintritt

- Donnerstag, 15. Juli um 11.00 Uhr ..... bitte ankreuzen
- Dienstag, 20. Juli um 10.45 Uhr ..... bitte ankreuzen
- Donnerstag, 22. Juli um 11.00 Uhr ..... bitte ankreuzen
- Abendtermin Donnerstag, 22. Juli um 18.15 Uhr ..... bitte ankreuzen
- 

### Schloss Lustheim

(Lucae)

**Treffpunkt:** an der Kasse von Schloss Lustheim

- Dienstag, 27. Juli um 10.15 Uhr ..... bitte ankreuzen
- Donnerstag, 29. Juli um 10.15 Uhr ..... bitte ankreuzen

(Schloss Lustheim erreichen Sie mit der S1. Aussteigen „Oberschleißheim“, dann entweder zu Fuß (ca. 15 Minuten) oder besser per Bus Nr. 292 bis „Schloss Lustheim“. Oder mit dem Auto direkt zu Schloss Lustheim fahren, genügend Parkplätze vorhanden. Adresse: Max-Emanuel-Platz 1. 85764 Oberschleißheim)